

Ich bin seit Anfang August 2011 in Kopenhagen und bisher (Februar 2012) gab es noch keine Probleme. Trotzdem ein paar Tipps bezüglich Wohnungssuche, Fahrrad- Kauf, nützliche Internetseiten, Kurse, Preise,...

Wobei man auf jeden Fall sehr sehr vorsichtig und geduldig sein muss ist die **Wohnungssuche**.

Der Grund dafür ist, dass es erstens verdammt schwierig ist eine Wohnung zu finden und zweitens weil sehr viele Abzocker im Internet aktiv sind. Das heißt: Auf keinen Fall Geld überweisen, bevor man die Wohnung nicht mit eigenen Augen gesehen hat!!! Versteht sich vielleicht von selbst, aber es gibt immer wieder Studenten, die das Geld einfach überweisen. Ein Großteil der Studenten, die ich kennen gelernt habe, haben – genauso wie ich – die Erfahrung gemacht, dass unglaublich viele Betrüger auf den Wohnungs-Such-Portalen versuchen Wohnungssuchenden Geld (nämlich die Kautions-, wobei es sich meist um 500–1000 Euro handelt) aus der Tasche zu ziehen. Diesen Leuten fallen die dreistesten Methoden und die kreativsten Geschichten ein. Das Ziel der Betrüger, die super Wohnungen in bester Lage zu Spottpreisen ins Internet stellen, ist es, dass die verzweifelten Wohnungs-Suchenden ihnen also die Kautions- überweisen. Sobald ihnen das Geld überwiesen wurde, ist jedoch nicht nur das Geld weg, sondern –zum Bedauern des Suchenden – auch die Wohnung und die ´Kontaktperson´ – die sich unter falschen Namen ausgibt. Junge Menschen, die aus dem Ausland verzweifelt eine Wohnung suchen, sind für die Abzocker natürlich die perfekten Opfer.

Wohnungsbesichtigungen werden nicht abgeschlagen und auch Versprechen, dass der Schlüssel per Post zugeschickt wird usw, ´da man ja heute niemanden mehr vertrauen kann´, sind nicht selten. Die Betrüger versuchen alles um dein Vertrauen zu gewinnen. Manchmal hilft es auch die Namen zu googlen. (Ich bin zum Beispiel aufmerksam geworden, weil die Fenster auf den Fotos nicht ident waren mit den Fenster auf Google Live-View)

Die Hilfe der Universität ist sehr empfehlenswert, da man dadurch zu relativ ´günstigen´ Preisen Unterkünfte finden kann. Die günstigeren Varianten sind auf jeden Fall Studentenheime und –häuser, die von der Universität vermittelt werden oder sich bei jemanden einzumieten. Hierbei sind erfahrungsgemäß die Studenten, die bei ihrem Vermieter wohnen, am billigsten untergekommen. Man muss aber auf jeden Fall mit einer Miete von 2500–4000 DKK monatlich rechnen.

Bezüglich der **Kurse** ist es empfehlenswert, dass man sich im Ausland mehr auf die Wahlfächer konzentriert, bzw. auf ein Modul.

Man muss auch damit rechnen, dass man keinen Platz bekommt und sich somit einen anderen Kurs suchen muss.

Ansonsten sind die Kurse sehr intensiv. Das Studienjahr ist in 4 Blöcke unterteilt. Die Kurse, die ich absolviert habe (7ECTS und 15ECTS) waren sehr zeitaufwendig. Zu Beginn hat man viele Vorlesungen, Übungen, Präsentationen und Exkursionen. (ca. 30 Leute pro Klasse aus vielen verschiedensten Ländern) Diese Vorlesungen, Übungen, Präsentationen und Exkursionen werden von sehr guten Professoren und internationalen Vortragenden aus verschiedenen Fachbereichen gehalten. Die Kursleiter bemühen sich sehr internationale Beispiele zu den einzelnen Themen zu bringen, als auch von eigenen Erfahrungen zu berichten. Es wird hier auch

sehr viel Wert auf Diskussionen und Mitarbeit gelegt, und dass, das Gelernte aus den Vorlesungen im Projekt angewendet wird. Das heißt die Studenten werden immer aufgefordert mitzumachen. Verbesserungsvorschläge, Kritik und Vortrags-Wünsche zu bestimmten Themen oder zur Kurs-Struktur werden immer gern von den Kursleitern entgegengenommen.

Kurse, die ich bisher absolviert habe und ich sehr empfehlen kann sind:

Urban Forestry and Urban Design (Cecil Konijnendijk)

Health Design (Ulrika Stigsdotter)

und der Dänisch-Kurs, der an der Universität angeboten wird.

Besonders der **Dänisch-Kurs** für Anfänger vor Semesterbeginn ist besonders zu empfehlen um Leute kennen zu lernen.

Auch um Anschluss bei Dänen zu finden ist es sehr hilfreich, wenn man zeigt, dass man wenigstens versucht die Sprache zu lernen. Ansonsten kommt man aber sehr gut mit Englisch zurecht.

Wie den meisten bekannt ist, ist es für die Dänen überhaupt kein Problem Englisch zu sprechen. Es spricht so gut wie jeder ein sehr sehr gutes Englisch und sie haben dabei auch kein Problem es anzuwenden.

Das Verhältnis zwischen Professoren, Betreuern und Studenten ist sehr entspannt und angenehm. Es wird auch sehr viel Wert darauf gelegt eine gute Klassengemeinschaft zu schaffen.

Die **Universität** kümmert sich aber auf jeden Fall sehr gut um die internationalen Studenten. Es werden zahlreiche Kennen-Lern-Treffen, Einführungs-Treffen und andere Veranstaltungen angeboten, um den neuen Studenten den Einstieg zu erleichtern. Kontaktpersonen an der Universität sind das ganze Semester für die Studenten da und versuchen deinen Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten.

### **Fahrrad und Sonstiges...**

Wenn ich es gewusst hätte, hätte ich auf jeden Fall meine Regenjacke, meine Regen hose und meine Gummistiefeln eingepackt!! Fahrrad-Kauf wird niemanden ausbleiben. Deswegen ein Tipp dazu:

Günstige neue Fahrräder gibt es im Supermarkt ´ Bilka ´, den man im Einkaufszentrum ´ Fields ´ bekommt (ca. 1200DKK) Ansonsten werden zu Ende des Semesters – nicht zu Beginn des nächsten Semesters – bevor die internationalen Studenten die Stadt verlassen, die meisten Fahrräder sehr günstig verkauft – auf Facebook natürlich! ☺ Und Helm nicht vergessen!

Auch nicht weiters unbekannt sind die stolzen **Preise**. Jede Art von Service, Unterkünften, ungesunde Nahrungsmitteln und Alkohol sind sehr teuer.

### **Hilfreiche Internet-Seiten:**

[www.krak.dk](http://www.krak.dk)

<http://www.rejseplanen.dk>

<http://www.cyclecopenhagen.dk/cc/master.php>

[www.aok.dk](http://www.aok.dk)

<http://www.findroommate.dk>

[www.dba.dk](http://www.dba.dk)

[www.lejebolig.dk](http://www.lejebolig.dk) (kostenpflichtiges Wohnungssuch-Portal – jedoch üblich. → [dba.dk](http://dba.dk) als kostenfreies Suchportal ist die Ausnahme!)  
[www.boligportal.dk](http://www.boligportal.dk) (auch hier fallen Registrierungskosten an)